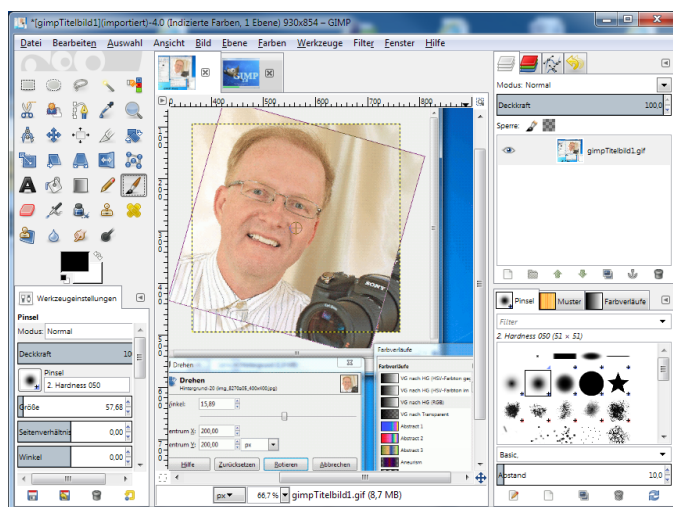
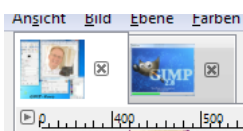
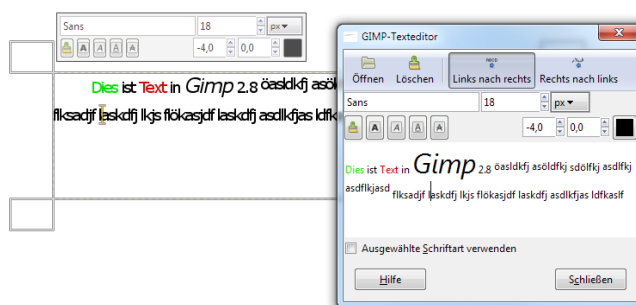


Hallerstede: Was ist neu in GIMP 2.8? (die wichtigsten Neuerungen in GIMP)

1. Über das Menü Fenster – **Einzelfenstermodus** können Werkzeug-, Bild- und sonstige Fenster innerhalb eines Hauptfensters arrangiert werden. Wenn man nur einen (kleineren) Monitor hat, entfällt damit das lästige in-den-Vordergrund-Holen des richtigen Fensters. Mehrere geöffnete Bilder erscheinen über dem Lineal als Tabs mit Miniaturbildern:

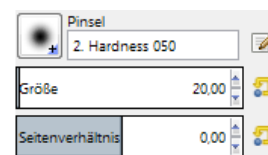


2. Das **Textwerkzeug** wurde deutlich verbessert und bietet jetzt die Möglichkeit, Textabschnitte unterschiedlich zu formatieren. Der Text kann direkt auf das Bild oder in das Editorfenster geschrieben und wie in einer Textverarbeitung markiert und formatiert werden. Optionen wie z. B. Schriftart, Schriftfarbe, Hoch- und Tiefstellen, enger oder weiter Buchstabenabstand stehen nun zur Verfügung.

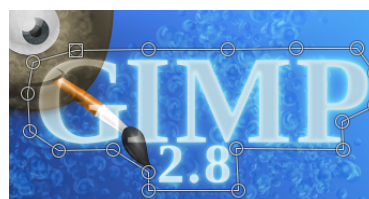


3. Die Menübefehle Datei - **Speichern** und **Speichern unter** bieten nun noch das GIMP-eigene XCF-Format an. Andere Formate können jetzt über Datei -...überschreiben bzw. Exportieren erstellt werden, dabei ist auch PDF möglich (sogar mehrseitig). Die Funktion "Überschreiben" verwendet dabei die bisherigen Einstellungen für Qualität usw. Sie stellt also eine Art Schnellspeichern dar. Wird eine nicht-XCF-Datei geöffnet, legt GIMP ein (XCF-) Projekt an.

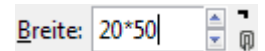
4. Die **Regler** für die Werkzeugeinstellungen wurden deutlich verbessert. Statt der bisher einfachen Schieberegler sind nun graue Balken sichtbar, die sich in der oberen Hälfte schnell und in der unteren Hälfte langsam mit der Maus verstellen lassen. Der Mauszeiger nimmt beim Zeigen in den oberen Teil die Form eines Aufwärtspfeils, im unteren Teil die Form eines Doppelpfeiles an. Werte lassen sich auch durch Klicken in den Balken einstellen und durch das neue gelbe Symbol rechts auf den Standardwert zurücksetzen.



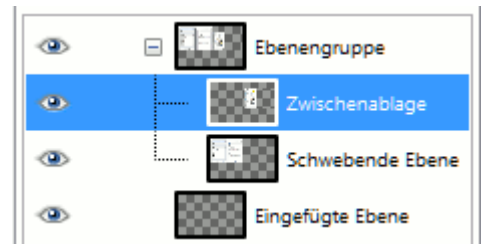
5. Das neue Werkzeug **Käfig-Transformation** arbeitet ähnlich wie das Werkzeug Perspektive, bietet aber mehr Punkte zum Verzerren von Bildpixeln an. Klicken Sie zunächst ein Polygon mit beliebig vielen Eckpunkten um einen Bildteil herum. Durch Ziehen an den Eckpunkten lässt sich der Inhalt des Polygons anschließend verzerren (evtl. nicht ganz fehlerfrei, wie der rechte Screenshot es unterhalb der "2.8" zeigt)



6. **Berechnungen in Eingabefeldern:** Geben Sie z. B. 20*50 in ein Eingabefeld für Abmessungen an und drücken die Absatztaste, erscheint darin das Ergebnis der Berechnung, z. B. 1000. Sie können auch 50% u. ä. eingeben.



7. **Ebenen** lassen sich nun **gruppieren**. Über das Menü Ebenen – Neue Ebenengruppe - oder über die rechte Maustaste im Ebenen-Dialog kann (bei nicht indizierten Bildern) eine neue Ebenengruppe erstellt werden, in die vorhandene Ebenen verschoben werden können. Durch klicken auf die Plus- bzw- Minuszeichen oben am Ebenen-Baum lässt sich die Ebenengruppe auf- oder zuklappen. Durch Ziehen an der Ebenengruppe lässt sich diese insgesamt verschieben. Über einen Rechtsklick können die Ebenen auf eine Ebene zusammengefasst werden. Ein Klick auf das Augensymbol bei der Gruppe schaltet alle zugehörigen Ebenen sichtbar oder unsichtbar (die Augensymbole aller zugehörigen Ebenen erscheinen durchgestrichen, wenn die Gruppe ausgeblendet wird). Beim Löschen oder Duplizieren einer Ebenengruppe werden alle untergeordneten Ebenen mit gelöscht bzw. dupliziert. Leider kann einer Ebenengruppe keine eigene Ebenenmaske hinzugefügt werden.



8. **Pixel Sperre:** Konnten bisher schon die transparenten Bereiche einer Ebene vor Veränderungen geschützt werden, ist dies nun auch für die sichtbaren Pixel möglich.

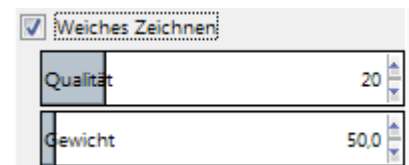


Klicken Sie oben im Ebenen-Dialog hinter "Sperre" auf die neue Schaltfläche mit dem Pinsel, sind die Farbpixel der aktuellen Ebene geschützt. Bei aktivierter Pixel-Sperre erhält das Pinsel-Symbol einen Rahmen. Sperren gibt es auch bei Kanälen und Pfaden.



9. Ein neuer **harter Farbverlauf**, bei dem keine Übergangswerte zwischen linker und rechter Farbe berechnet werden.

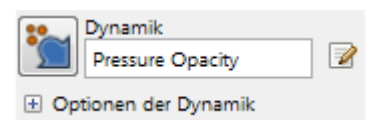
10. bei den Malwerkzeugen die Option **weiches Zeichnen** mit den Reglern **Qualität**- (Grad der Glättung) und **Gewicht**-. Die Regler bewirken mit höheren Werten, dass mit Hand gezeichnete Striche glatter werden.



11. Exportieren von hexadezimalen **Farbwerten** für CSS, Java, PHP, Python und in eine Textdatei (z. B. über Rechtsklick auf einen Paletteneintrag oder Farbverlauf).

12. Die Werkzeugeinstellungen gestatten jetzt das Ändern der **Drehung** ("Winkel") und der **Seitenverhältnisse** einer Werkzeugspitze (auch bei den GIMP-Standard-Werkzeugspitzen)

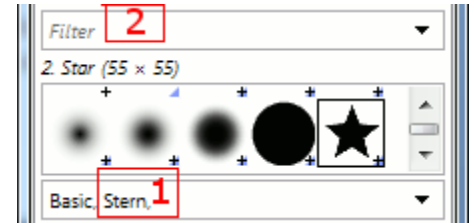
13. **Erweiterte Pinseldynamiken:** Eine Werkzeugspitze kann sich nun während der Anwendung deutlich mehr verändern als bisher. Konnten sich bisher schon Deckkraft, Härte, Rate, Größe und Farbe aus Farbverlauf ändern,



gehen nun auch Winkel, Erzwingen, Seitenverhältnis, Abstand, Fluss und Zittern. Die Veränderung konnte bisher bewirkt werden durch Druck (wenn Sie eine drucksensible "Maus" also ein Grafiktablett verwenden), Geschwindigkeit des Zeichnens (also der Mausbewegung) und durch "Zufall". Neu sind jetzt Neigung, Mousrad und Verblässen. Es gibt einen eigenen **Editor für Pinseldynamiken**.

14. **Anpassen des Werkzeugfensters:** Welche Werkzeuge sichtbar sind, können Sie unter Menü Bearbeiten – Einstellungen – Werkzeugkasten nun einstellen. Dort können Sie auch dafür sorgen, dass Sie normalerweise nicht sichtbare Werkzeuge im Werkzeugkasten sehen, z. B. den Kurvenregler.

15. **Stichworte** (Tags) für die GIMP-Ressourcen: Sie können für Werkzeugspitzen, Schriftarten, Muster, Farbverläufe usw. Stichworte vergeben (siehe rechts unten bei "1") und diese bei der Verwendung filtern (siehe rechts oben bei "2"). So können Sie z. B. nur bestimmte Werkzeugspitzen sehen, denen Sie ein bestimmtes Stichwort zugeordnet haben (z. B. nur selbst erstellte).



16. Geänderte **Tastenkombinationen**: [Ctrl]+[e] und [Shift]+[Ctrl]+[e] exportieren das Bild, für "Fenster an Bildgröße anpassen" ist jetzt [Ctrl]+[j] zuständig, für "Bild in Fenster einpassen (Zoom)" jetzt [Shift]+[Ctrl]+[j]. Listenelement können mit [F2] umbenannt werden. [Alt]+Zahl wechselt zwischen geöffneten Bildern

17. Weitere Veränderungen:

- GIMP startet schneller (abgesehen vom ersten Start).
- Die Ebenenmodi sind jetzt nach Themen sortiert aufgelistet (z. B. steht jetzt alle Modi beieinander, die ein Bild aufhellen)
- Das Werkzeugfenster kann geschlossen werden, ohne dass GIMP beendet wird.
- Werkzeugspitzengröße (Pinselgröße) jetzt in Pixel statt in Prozent.
- Verbesserungen am Werkzeug –Heilen- (neuer Algorithmus) (V. 2.7.4)
- Öffnen von Webseiten als Bild (Menü Datei – Erstellen – Von Webseite) (Basis: Webkit) (V. 2.7.2)
- Beim Drucken können Schnittmarken mit gedruckt werden. (V. 2.7. 1)
- Öffnen von JPEG2000
- Ankerpunkte und Marker bei Pfaden haben ein neues Aussehen erhalten, die Segmentlinien werden farbig (rot, blau, grau) angezeigt.
- Menü Ansicht – GEGL verwenden. Mit GEGL 0.2.0 (dem Kern von GIMP) liegt eine Version vor, die u. a. OpenCL bietet (eine Schnittstelle für parallele Datenverarbeitung). Außerdem nutzt GIMP die Bibliotheken Cairo (für fast alle 2D Zeichenoperationen) und babl 0.1.8. (für GEGL Farbraumkonvertierungen).
- Skript-Fu Server ist IPV6 fähig (V. 2.7.2)
- Mehrspaltige Docks (V. 2.7. 1)
- Verschieben vom "Text als Pfad" von den Werkzeugeinstellungen ins Kontextmenü.
- Neue Lizenz: (L)GPLv3+

Für später geplant: 16bit-Verarbeitung (V. 2.10), volle GEGL-Unterstützung (V. 2.10), Masken für Ebenengruppen (V. 2.10). Weiteres: <http://wiki.GIMP.org/index.php/Roadmap>